

Produktprogramm Sackware

Cemex Zement

Januar 2026

FUTURE IN
ACTION



 **CEMEX**

Nachhaltigkeit, die überzeugt

Der CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N "CZ" verbindet Leistung mit Verantwortung. Seine optimierte Rezeptur aus Hüttensand, Kalksteinmehl und reduziertem Klinkeranteil verringert die bei seiner Herstellung entstehenden CO₂-Emissionen deutlich. Mit diesem Vertua®-Zement bauen Sie einfach nachhaltiger.



Weniger
CO₂

Mehr
Performance

Effizienz, die begeistert

Der CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N "CZ" eignet sich ideal für Putz- und Mauermörtel sowie für Beton und Stahlbeton*. Zudem ist er nachweislich estrichtauglich – bestätigt durch das IBF Troisdorf. Mit diesem Vertua®-Zement setzen Sie auf maximale Flexibilität und Effizienz im Einsatz.



Jetzt QR-Code scannen und mehr über
Vertua®-Zemente erfahren.



www.ibf-troisdorf.de

CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N "CZ"
(CEMEX Werk Rüdersdorf b. Berlin)
für Zementestrich

(Prüfkriterien siehe
IBF-Prüfbericht Nr. M 86/24
gültig bis 30.06.2027)

* Herstellung von Beton- und Stahlbeton nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 gem. AbZ Nr. Z-3.16-217

Unsere Sackware-Zemente

Der Spezialist

CEM I 42,5 N

Portlandzement
EN 197-1



EAN 4 030 123 100109

Merkmale

Robuster Portlandzement der Festigkeitsklasse 42,5 – bewährt für übliche Anwendungsbereiche wie Beton¹, Stahlbeton und Zementestrich.

Anwendungsempfehlungen

- Für spezielle Anwendungen, z. B. Hochdruckinjektionen oder Einpressmörtel³
- Für hoch beanspruchte Industrieflächen

NEU

Der Universelle

CEM II/A-LL 42,5 N

Portlandkalksteinzement
EN 197-1

Vertua® Ultra-Zement²



EAN 4 030 123 100222

Merkmale

Portlandkalksteinzement der Festigkeitsklasse 42,5 mit guter Leistungsfähigkeit, moderater Anfangsfestigkeit und verlängerter Verarbeitungszeit.

Anwendungsempfehlungen

- Universell einsetzbar für Zementestriche aller Estrichgüten
- Für Beton¹, Stahlbeton, Putze und Mauermörtel

Der Vielseitige

CEM II/B-LL 32,5 R

Portlandkalksteinzement
EN 197-1

Vertua® Ultra-Zement²



EAN 4 030 123 100024

Merkmale

Portlandkalksteinzement der Festigkeitsklasse 32,5 R mit schneller Anfangsfestigkeit, erhöhtem Wasserrückhaltevermögen und sehr guten Verarbeitungseigenschaften.

Anwendungsempfehlungen

Vielseitig einsetzbar im Eigenheim sowie im Garten- und Landschaftsbau:

- Herstellung von Beton¹ für nichttragende Fundamente und Zaunpfähle
- Bettungen für Pflaster- oder Rasenkantensteine
- Putz- und Mauermörtel, z. B. für Ziermauern im Garten

Der Effiziente

CEM II/C-M(S-LL) 42,5 N "CZ"

Portlandkompositzement
EN 197-5

Vertua® Supreme-Zement²



EAN 4 030 123 100017

Merkmale

Klinkereffizienter Portlandkompositzement der Festigkeitsklasse 42,5 mit reduziertem CO₂-Fußabdruck. Aufgrund seiner spezifischen Zusammensetzung besonders geeignet für helle, glatte und porenarme Oberflächen.

Anwendungsempfehlungen

- Zementestriche aller Güten
- Beton¹, Stahlbeton, Putz- und Mauermörtel
- Optisch anspruchsvolle und/oder hoch beanspruchte Bauteile sowie Oberflächen

¹ Die Herstellung von Beton und Stahlbeton nach DIN EN 206 in Verbindung mit DIN 1045-2 ist mit allen Zementen grundsätzlich möglich. Für den CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N "CZ" ist die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-3.16-2173 zu beachten.

² Durch die Verwendung dieses Zements können Sie zu nachhaltigerem Bauen mit Beton beitragen. Dieser Nachhaltigkeitsbeitrag kann entstehen, wenn dieser Zement einen konventionellen Portlandzement ersetzt. Informationen zu Vertua®-Zementen finden Sie auf der Rückseite der Broschüre.

³ Einpressmörtel nach DIN EN 445, DIN EN 446 und DIN EN 447; optional mit zusätzlicher werksseitiger Überprüfung verfügbar.



Regelmäßig überprüfen wir die Leistungsfähigkeit des Zements im Beton und im Mörtel.

Hinweise zu Eigenschaften, Anwendung, Herstellung und Verarbeitung

Qualität

Die von uns verwendeten Ausgangsstoffe als auch die von uns hergestellten Zemente unterliegen regelmäßigen Qualitätsprüfungen, die durch den Verein Deutscher Zementwerke (VDZ) zertifiziert werden. Wir empfehlen bei Verwendung unserer Zemente die Durchführung von entsprechenden Eignungsprüfungen für die von Ihnen herzustellenden Produkte, auch wenn diese normativ nicht gefordert sein sollten.

Farbgleichheit

Für Anwendungen, bei denen eine hohe Farbgleichheit erforderlich ist, empfehlen wir die Verwendung von Zement aus einer Produktionscharge (Aufdruck Abfülldatum).

Erhärtung

Für die Erhärtung (chem. Umsetzung) benötigt Zement immer Wasser. Darüber hinaus zugegebenes Wasser verbessert einerseits bei vielen Anwendungen die Verarbeitbarkeit, führt aber auch zur Reduzierung der Festigkeiten, Dauerhaftigkeit, Gebrauchseigenschaften und zu einer Verlängerung der Austrocknungszeiten sowie einer Veränderung des optischen Erscheinungsbildes.

Sicherheit

Zement ist ein ätzendes, und fein aufgemahlenes anorganisches Produkt. Beim Verarbeiten des Zementes kann es bei unsachgemäßer Verwendung zu unbeabsichtigter Staubentwicklung kommen. Die allgemeinen Sicherheitshinweise beim Umgang mit Zement sind zu beachten, verwenden Sie deshalb die empfohlene Schutzausrüstung.

Zusammensetzung von Beton und Mörtel für den Heim-, Haus- und Gartenbereich

Im Folgenden sind Empfehlungen zur Zusammensetzung, Herstellung und Verarbeitung von Beton und Mörtel aufgelistet, welche für Arbeiten im Heim-, Haus- und Gartenbereich verwendet werden können.

Die auf Basis dieser Empfehlung hergestellten Betone oder Mörtel entsprechen ggf. nicht den üblichen Anforderungen aus den Normen zur Herstellung von Beton und Mörtel.

Mischungsverhältnisse wie z. B. 1 Teil Zement zu 4 Teilen Gesteinskörnung führen zu keinen genauen Betonzusammensetzungen und sollten nicht verwendet werden.

Beim Arbeiten mit dem Zement sind die auf den Säcken aufgedruckten Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge sowie Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung zu beachten!

	Beton	Mörtel
DER RÜDERSDORFER CEM II/B-LL 32,5 R	25 kg (1 Sack)	25 kg (1 Sack)
Wasser	12,5 Liter	15 Liter
Sand (Größtkorn 2 mm oder 4 mm)	45 kg (entsprechen ca. 30 Liter)	120 kg (entsprechen ca. 80 Liter)
Kies (Größtkorn 16 mm)	65 kg (entsprechen ca. 45 Liter)	–
Menge	ca. 65 Liter	ca. 70 Liter

Angaben gelten für eingebrachten und verdichteten Frischbeton/Frischmörtel mit einer plastischen (d. h. beim Schütten schollig bis knapp zusammenhängend) bis weichen (d. h. beim Schütten schwach fließend) Konsistenz. In der dargestellten Zusammensetzungsempfehlung für Beton oder Mörtel kann alternativ auch DER RÜDERSDORFER CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N "CZ" anstelle des CEM II/B-LL 32,5 R verwendet werden. Die Angaben sind unverbindlich.

Anmischen

In der Reihenfolge Kies, Sand und Hälfte des Zugabewassers in handelsüblichem Betonmischer (Freifallmischer) oder Mörtelkübel dosieren und anmischen. Danach Zement zugeben und weiter mischen, bis ein homogenes Mischgut entsteht. Anschließend während des Mischprozesses restliche Wassermenge bzw. nur so viel Wasser zugeben, wie es für die Verarbeitbarkeit des Frischbetons bzw. Frischmörtels erforderlich ist. Achtung: Zu viel Wasser mindert die Festigkeit! Die Gesamtmischzeit in einem Freifallmischer sollte 5 Minuten nicht überschreiten.

Achtung: Sand und Kies müssen frei von Verunreinigungen sein, um Erhärtungsstörungen des Betons/Mörtels zu vermeiden. Nur sauberes und kaltes Wasser verwenden.

Verarbeitung

Sofort nach dem Mischen den fertigen Frischbeton bzw. -mörtel bei trockenem und warmem Wetter innerhalb einer halben Stunde, bei kühler Witterung innerhalb einer Stunde verarbeiten. Angesteifter Beton/Mörtel ist nicht mehr einzubauen. Bei Fallhöhen größer als 2 m den Frischbeton durch Fallrohre oder Rutschen einbringen, damit er sich nicht entmischt. Den eingebrachten Frischbeton durch Rütteln, Stochern oder Stampfen gut verdichten, damit die beim Mischen eingetragene Luft aus dem Frischbeton entweichen kann.

Achtung: Beton-/Mörtelarbeiten nicht bei Temperaturen unter +5 C° und nicht über +30 C° durchführen, da ansonsten der Erhärtungsverlauf des Betons/Mörtels erheblich beeinträchtigt wird.

Nachbehandlung

Um eine für den Erhärtungsvorgang des Betons ausreichende Feuchtigkeit zu gewährleisten, muss der frische Beton, besonders bei hohen Außentemperaturen, unmittelbar nach dem Einbau mehrere Tage vor zu schneller Austrocknung geschützt bzw. nachbehandelt werden. Maßnahmen sind z. B. das Besprühen der Betonoberflächen mit Wasser (kein fließendes Wasser!) oder das Feuchthalten mit Jutetüchern und Abdecken der Oberfläche mit Folie.

Das Austrocknungsverhalten und Erhärtungsverhalten hängt sowohl vom Wassergehalt als auch maßgeblich von den jeweils vorliegenden Umgebungsbedingungen ab. Bei niedrigen Außentemperaturen (Frost) ist der Beton zusätzlich durch Wärmedämmmatten zu schützen.

Achtung: Erst nach Abschluss der Nachbehandlung kann der erhärtete Beton belastet werden.

Lagerung, Verpackung und Sicherheitshinweise

Lagerung

Zur Gewährleistung einer sicheren Chromatreduzierung ist die Lagerungsdauer bei Einhaltung der Lagerungsvorschriften (siehe Sackaufdruck) von 6 Monaten nicht zu überschreiten.

Verpackung

Als Hersteller und Erstinverkehrbringer sind wir nach der Verpackungsverordnung (VerpackV) verpflichtet, uns um die Entsorgung unserer Transport- und Verkaufsverpackungen zu kümmern. Deshalb arbeiten wir mit einem dualen System im Sinne des §6 Abs. 3 VerpackV sowie einem flächendeckenden Rücknahmesystem zusammen.

Anfallstelle	Verpackung	Rücknahmevariante
Handel	Transportverpackung nach §4 VerpackV (PE-Folie)	Bitte melden Sie Ihren Entsorgungsbedarf bei unserem Vertragspartner Reclay GmbH unter der Service-Hotline 0221-580098-111 an
Privater Endverbraucher und vergleichbare Anfallstelle	Verkaufsverpackung nach §6 VerpackV (Säcke)	Bitte nutzen Sie je nach Verpackungsmaterial die üblichen Sammelgefäße für Papier oder Leichtverpackungen
Baustelle/ Großprojekt	Verkaufsverpackung nach §7 VerpackV (PE-Folie & Säcke)	Bitte melden Sie Ihren Entsorgungsbedarf bei unserem Vertragspartner Reclay GmbH unter der Service-Hotline 0221-580098-111 an

Achtung: Private Endverbraucher entsorgen die völlig entleerten Säcke in haushaltsüblichen Sammelgefäßen für Papier oder Leichtverpackungen.

Sicherheits- und Gefahrenhinweise

 	GEFAHRENHINWEISE Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen. SICHERHEITSRATSCHLÄGE Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Einatmen von Staub vermeiden. BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Inhalt/Behälter geeigneten Abfallsammelpunkten zuführen. Hautkontakt mit feuchtem Zement, Frischbeton oder -mörtel kann Hautreizungen, Dermatitis oder ernste Hautschäden hervorrufen. CEMEX Zement GmbH, Frankfurter Chaussee, 15562 Rüdersdorf GIFTINFORMATIONSZENTRUM Notruftelefon Giftinformation Universitätsklinikum Mainz: 06131 192 40 Die der jeweiligen Zementsorte zugeordnete UFI-Nr. finden sie auf dem Papiersack.	Empfehlung zur persönlichen Schutzausrüstung  Kopfschutz benutzen  Augenschutz benutzen  Maske benutzen  Schutzkleidung tragen  Handschuhe Benutzen  Fußschutz benutzen
--	---	---



Hinweise zu Lieferung und Transport

Unsere Zemente werden auf Euro-Paletten zu je 56 Sack á 25 kg mit einem Gesamtgewicht von ca. 1,4 t ausgeliefert. Jede Palette hat eine Folienhaube aus Kunststoff. Diese dient weniger dem Schutz vor Feuchtigkeit als der Sicherung der Säcke gegen Verrutschen. Bei der Beladung der LKWs achten wir auf eine gleichmäßige Lastverteilung und eine rutschsichere Arretierung der Paletten auf der Ladefläche als Voraussetzung für einen sicheren Transport.

Entladen von Palettenware

Zur Vermeidung von Schäden beim Entladen der Paletten sollten folgende Dinge beachtet werden:

- Nutzen Sie Gabelstapler mit entsprechenden Gabelzinken, um die Paletten kipp sicher anheben zu können.
- Vermeiden Sie, beladene Paletten auf der Ladefläche zu verschieben.
- Lagern Sie die Paletten nur auf einem tragfähigen, festen und ebenen Untergrund.
- Achten Sie darauf, dass die Lagerfläche trocken und überdacht ist.
- Vermeiden Sie das Stapeln von Paletten übereinander.

Palettenrücknahme

Mit der Auslieferung unserer palettierten Ware berechnen wir eine Gebühr für die Paletten. Für jeden Kunden kon-
tieren wir die Anzahl der ausgelieferten Paletten. Bereits ausgelieferte Leerpalletten können entweder im Tausch bei
erneuter Belieferung zurückgegeben werden oder innerhalb von 12 Monaten nach Belieferung gegen Erstattung der
Palettengebühr zurückgenommen werden. Jede Palette wird bei Rücknahme auf schadhafte Stellen geprüft. Unser Ziel
ist es, nur einwandfreie Paletten auszuliefern, um Palettenbrüche beim Be- und Entladen zu vermeiden.



Bestellen Sie ganz einfach über
unsere digitale Kundenplattform:
www.cemex.de/go

Auftragsannahme

Montag bis Freitag von
6.30 bis 16.30 Uhr

Telefon: 033638 89 5130

Mobil: 0171 896 16 45

dispo-clg@cemex.com

Vertriebsbüro

CEMEX Zement GmbH

Frankfurter Chaussee

15562 Rüdersdorf bei Berlin

Telefon: 033638 54 1205

de-vertrieb.zement@cemex.com

Unsere Beratung erfolgt unentgeltlich. Auskünfte, Ratschläge und Hinweise geben wir nach bestem Wissen. Wir haften hierfür – auch für eine pflichtwidrige Unterlassung – nur bei grobem Verschulden, es sei denn, eine Beratung wird im Einzelfall vom Empfänger unter Hinweis auf ihre besondere Bedeutung schriftlich erbeten und erteilt.

Vertua®-Zement Produktreihe



Vertua® ist unsere Kernmarke für nachhaltigere Produkte und steht für fünf Merkmale der Nachhaltigkeit: Weniger CO₂, Wassermanagement, Energieeffizienz, recycelte Materialien sowie optimiertes Design. Unsere Vertua®-Produkte sind ein wesentlicher Baustein unserer globalen Nachhaltigkeitsstrategie **Future in Action**.

Mit **Vertua® Plus** kennzeichnen wir unsere Zementprodukte, die bei ihrer Herstellung im Vergleich zu einem herkömmlichen Portlandzement CEM I mindestens 25 % weniger CO₂-Emissionen verursachen*. Unsere Zemente, die als **Vertua® Ultra** gekennzeichnet sind, haben mehr als 40 % niedrigere CO₂-Emissionen, Zemente der Kategorie **Vertua® Supreme** haben sogar mehr als 55 % weniger CO₂-Emissionen bei vergleichbarer Leistungsfähigkeit.

Durch die Verwendung von lokal verfügbaren Rohstoffen und durch die Bewirtschaftung von Abfallströmen aus anderen Industrien im Sinne einer Kreislaufwirtschaft tragen sie insgesamt zu einer geringeren Umweltbelastung bei.

Werden Bauprojekte hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit im Rahmen einer Multi-Kriterien-Zertifizierung wie DGNB, LEED und BREEAM bewertet, so kann der Einsatz von Vertua®-Zementen wesentlich zur Erzielung zusätzlicher Zertifizierungspunkte beitragen.

*Berechnungsgrundlage: GCCA-Standardwert für Zementklinkeremissionen (globaler gewichteter Durchschnitt der direkten Nettoemissionen von Zementklinker) aus Getting the Number Right (GNR) im Jahr 2000: 862 kg CO₂/t Zementklinker. Referenzwert Zement (CEM I mit 95,3 % Zementklinkergehalt): 822 kg CO₂/t Zement



Jetzt QR-Code
scannen und
mehr erfahren!